



Konrad Junghänel - Leitung

CANTUS CÖLLN

Buxtehude und seine Zeit

NIKOLAUS BRUHNS

(1665-1697)

Die Zeit meines Abschieds ist vorhanden
geistliches Konzert für Sopran, Alt, Tenor, Bass
2 Vln, 2 Vla und Bc

Ich liege und schlafe

Kantate für Sopran, Alt, Tenor, Bass
2 Vln, 2 Vla und Bc

DIETRICH BUXTEHUDE

(1637-1707)

Gott hilf mir

Kantate für 2 Sopran, Alt, Tenor, Bass
2 Vln, 2 Vla und Bc

MATTHIAS WECKMANN

(1619 - 1674)

Wie liegt die Stadt so wüste
geistliches Konzert für Sopran, Bass,
2 Vln, 2 Vla, Bc

JOHANN ROSENMÜLLER

(ca. 1619-1684)

Sonata d-moll 2 Vln, 1 Vla und Bc

DIERICH BUXTEHUDE

Herzlich lieb hab ich Dich, oh Herr
Kantate für 2 Soprane, Alt, Tenor, Bass
2 Vln, 2 Vla und Bc



Alles überragend

Cantus Cölln eröffnet die Buxtehude-Festwoche zum 300. Todestag des Lübecker Komponisten und Kirchenmusikers

DIE LÜBECKER MEISTER DES REINEN KLANGS

Mit einem Konzert in der Lübecker St.-Jakobi-Kirche ist die Buxtehude-Festwoche zum 300. Todestag des Lübecker Komponisten und Kirchenmusikers eröffnet worden. Konrad Junghänel und sein "Cantus Cölln" - fünf Sänger und sechs Instrumentalisten - hatten sechs Werke der Buxtehude-Zeit ausgewählt - zwei Kantaten des Meisters, dazu geistliche Konzerte und Kantaten von Bruhns, Weckmann und Rosenmüller.

Ausdrucksstark und verständlich die Vokalistinnen (Johanna Koslowsky, Susanne Ryden, Elisabeth Popien, Wilfried Jochens und Wolf Matthias Friedrich) - allesamt Singstimmen von so absoluter Klarheit und begnadetem Zusammenklang, dass man beim Anhören niederknien möchte. Gemeinsam mit historischen Instrumenten ließen sie eine Musik lebendig werden, die schon Bach bewunderte: zu Texten voller Glaubensgewissheit eine Fülle streng reglementierter musikalischer Stilmittel, die Dieterich Buxtehude in gezielter Grenzüberschreitung für seine Meisterstücke einsetzte. Bewegend das Eingangskonzert "Die Zeit meines Abschieds ist vorhanden, ich habe einen guten Kampf gekämpft" von Bruhns und Buxtehudes "Herzlich lieb hab ich Dich, o Herr".

Am Nachmittag war der Orgelbauer Jürgen Ahrend mit dem Buxtehude-Preis der Stadt Lübeck ausgezeichnet worden. Ahrend ist berühmt für seine Rekonstruktionen und Restaurationen von Barockorgeln, auch der Arp-Schnitger-Orgel der Hamburger Jacobi-Kirche.

HAMBURGER ABENDBLATT, 07. MAI 2007

ALLES ÜBERRAGEND: "GOTT HILF MIR"

Die Sängerinnen und Sänger von Cantus Cölln sind so geblieben, wie sie hier vor sieben Jahren zur erleben waren, als ihnen anno 2000 der Lübecker Buxtehude-Preis verliehen wurde. Nur die Bass-Stimme (Wolf Matthias Friedrich) ist neu. Zu der von Konrad Junghänel aufgebauten und geleiteten Cantus-Gruppe gehören wie damals die Sopranen von Johanna Koslowsky und Susanne Ryden, die Altistin Elisabeth Popien und der Tenor Wilfried Jochens. Alles Ensemblestimmen, die sich davor hüten, solistisch herauszutreten.

Eine schönere Eröffnung der Festwoche für Dieterich Buxtehude kann es nicht geben. St. Jakobi war der ehrwürdig-festliche Raum für das Konzert, die Kirche war bis auf den letzten Platz, gefüllt, als der große Lübecker zusammen mit Komponisten seiner Zeit aufgeführt wurde - neben Cantus Cölln waren Ulla Bundies und Anette Sichelschmidt (Violine), Friedrich Kremers und Volker Hagedorn (Viola), Matthias Müller (Cello) und Carsten Lohff (Orgel) zu hören, ein musizierendes Ensemble in gelegentlich wechselnder Zusammensetzung.

Den zarten Beginn einer Kantate von Nikolaus Bruhns „Ich liege und schlafe ganz mit Frieden“ wird man ebenso wenig vergessen wie das bittere Konzertstück von Matthias Weckmann "Wie liegt die Stadt so wüste". Seine Zeitgenossen überragend aber erklang Buxtehude. Seine Kantate „Gott hilf mir“ war der Höhepunkt, gesungen mit feinsten Verästelungen und verzierenden Koloraturen und dem Trost des "Fürchte dich nicht!" Wie eine Antwort klang es, als Cantus Cölln und die Musiker mit einer der wundervollsten Barockmelodien für den langen Applaus dankten - mit Johann Sebastian Bachs "Jesu, meine Freude".

LÜBECKER NACHRICHTEN, 08. MAI 2007

koelnkonzert kk GmbH

Am Mühlenberg 17

Telefon: 02202.37675

email: info@koelnkonzert.de

D-51465 Bergisch Gladbach

Telefax: 02202.38731

visit: www.koelnkonzert.de